

»Wunder geschēh'n« war das Motto und man konnte das Wunder im Programmverlauf erleben, getragen von großer Kompetenz und Liebe zur Musik aller Beteiligten. Hits und Evergreens aus Oper und Oratorium, Operette und Musical, aber auch Spirituals, Schlager, Pop-songs und Filmmusik sorgten für einen sehr unterhaltsamen Abend. Stilistische Vielfalt ist wichtig, um möglichst viele Menschen unterschiedlicher Altersgruppe und Geschmacksrichtung anzusprechen. Kraft, Zuversicht, Botschaften, Spannungen und dramatische Entwicklungen ließen die Chöre des AGV mit ihren Darbietungen lebendig werden.

Neu hinzugekommen war dieses Mal der positiv umgesetzte Erfahrungsschatz, den der Chor aus dem Seminarangebot des Chorverbandes der Pfalz »Chor in Bewegung« aus dem Sommerprogramm des Vorjahres in die Tat umsetzte und der Galaveranstaltung so einen besonderen Touch gab. Die Sängerinnen und Sänger übten eifriger als sonst und die Arbeit konnte sich zur Freude aller sehen lassen. Die Chorproben gestalteten sich zwar insgesamt anspruchsvoller, da zum Gesang jetzt intensiver Körper-einsatz hinzukam, aber die Proben wurden dadurch auch viel lockerer, fröhlicher und sorgten sogar für manche lustige Aufheiterung. So entstand eine Mitmachmusik der besonderen Art, bei der das Publikum bereitwillig mit einbezogen wurde. Selten gab es so viel

körperliche Bewegung in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Valentin in Kübelberg zu sehen, die nicht nur für gute Stimmung sorgte. Daher treffen sich auch wieder die unterschiedlichen Chöre des AGV im Jugendheim Altenkirchen für bereits neue anstehende Projekte, bei denen es sich lohnt mitzumachen. Jeden Mittwoch probt der Frauenchor von 19.00 – 20.30 Uhr, Freitagabend der »Chor Vocale« von 18.30 – 20.15 Uhr und Samstagnachmittag ab 14 Uhr der Kinder- und Jugendchor ■ (Brigitta Radtke)

Ehrungen unserer Jubilare

60 Jahre: Schunck, Günter (Dunzweiler) – Lang, Karl (Glan-Münchweiler) – Mehlem, Werner (Glan-Münchweiler) – **50 Jahre:** Mayer, Wiltrud (Glan-Münchweiler) – **25 Chorleitungsjahre:** Sedlmeier-Mägel, Monika (Schönenberg) ■

Frankenthal-Grünstadt

Raimund Langer
Schnurgasse 36 · 67227 Frankenthal
Tel. (0 62 33) 2 05 79
raimund.langer@online.de

Ehrungen unserer Jubilare

60 Jahre: Dörr, Gerald (Sausenheim) – Grün, Wolfgang (Sausenheim) – Messer,

Norbert (Sausenheim) – Wendel, Ortwin (Sausenheim) – **40 Jahre:** Borowiak, Manfred (Carlsberg) – Hofmann, Klaus (Carlsberg) ■

Germersheim

kommisarisich: Hans Hofmann
Friedhofstraße 13a · 76767 Hagenbach
Tel. (0 72 73) 28 86
ha.hoffes1@web.de

Fulminantes Doppelkonzert in der Stadthalle Germersheim

Sechs Chöre des Kreis-Chorverbands Germersheim beendeten am 16. März mit der A-Cappella-Gruppe Maybebob ein gemeinsames Chorprojekt mit einem fulminanten Doppelkonzert. In einer fast ausverkauften Halle traten zuerst Sänger der Chöre »Choralle« aus Berg, »Chorprojekt 007 – Mit der Lizenz zum Singen« und »Vox Humana« aus Jockgrim, »Rhythmix« aus Hayna, »Musica Vita« aus Neuburg und das südpfälzische Ensemble »6 nach 8« zusammen auf. Danach begeisterte das A-cappella-Pop-Quartett »Maybebob« mit Auszügen aus seinem aktuellen Programm »Weniger Sind Mehr«.

Die beteiligten Chöre hatten sich seit September 2013 auf das Konzert vorbereitet. Nur zwei gemeinsame Proben der Sänger im Alter von 17 bis gut 60 Jahren,

AGV Altenkirchen: Die Mitwirkenden der Neujahrsgala in der Pfarrkirche St. Valentin in Kübelberg (Fotograf: Karl-Heinz Becker)



einschließlich der Generalprobe, waren dem Auftritt vorausgegangen. Der Konzerttag begann schon früh am Morgen. Wie bei einem ersten Projekt vor zwei Jahren nahmen sich die vier Profis von Maybebob Zeit und gaben in kleineren Gruppen Unterricht in Stimmbildung. In vielen Gesprächen vor dem Konzert und in der Pause schwärmten die Mitglieder der sechs Chöre von den Stunden mit Maybebob und bedankten sich mit lebhaften Applaus bei den »Lehrern« zu Beginn des Konzerts.

Die tolle Atmosphäre, die also bereits den ganzen Tag unter den Akteuren herrschte, sprang schnell auf das Publikum über, das nach dem Öffnen des Vorhangs überwältigt war von der Menge an Mitwirkenden in rot und schwarz auf der großen Bühne. Hans Hofmann, Vorsitzender des Kreis-Chorverbandes Germersheim, übernahm selbst die Moderation des ersten Konzertteiles. Chorleiter Patrick Himpel von »Musica Vita« aus Neuburg dirigierte die ersten beiden Stücke. Himpel gehört, wie die beiden anderen Chorleiter, die an diesem Abend das Podest betraten, zu einer neuen Generation von Chorleitern. Ihr Engagement, ihre Lust an neuer, moderner Chorliteratur war seh- und spürbar. Sie hatten die Chöre fest im Blick und führten gestenreich und mit großer Leidenschaft die Sänger durch die anspruchsvollen Stücke. Julia Funk-Balzer dirigierte den deutschen Popsong »Himmel auf«, der einfach toll und siebenstimmig gesungen wurde. Als »Kernidee

des Singens« bezeichnete Hans Hofmann das Stück »Just sing it«, das von Florian Wetzels, dem Chorleiter von »RhythmiX« aus Hayna geleitet wurde. Wie eine Welle aus Klang, Tönen und Lauten schwang ein Lied von den Faroer-Inseln mit dem Titel Gota durch den Saal, es zauberte eine ganz eigene, fremde Atmosphäre. Das fetzige »Pressure down« mit einer beinahe mittanzenden Julia Funk-Balzer setzte den viel zu frühen Schlusspunkt nach dem ersten Konzertteil.

Dann betrat Maybebob die Bühne. Die vier Sänger sind einfach ein fesselndes Ereignis. Ganz modisch mit frühlingfrischem Stil wirbelten sie in einem ersten Schnelldurchlauf über die Bühne und stellten sich singend mit »Hallo« vor, sangen praktisch die Kurzfassung eines kompletten Programms und wollten nach wenigen Minuten mit »Machs gut!« von der Bühne verschwinden. Zum Teil leicht verwirrte Zuschauer fragten sich, das soll schon alles gewesen sein? Aber nein, denn zum Glück folgte noch der fast zweistündige »Zugaben-Block«. In einer perfekten Choreographie bewegten sich Jan Bürger, Oliver Gies, Sebastian Schröder und Lukas Teske über die Bühne, erzählten, diskutierten, hinterfragten und sangen, sangen, sangen. Sie reihten einen musikalischen Leckerbissen an den nächsten, ihre Lieder waren mal sentimental, fast morbide wie die Ballade »Kleiner grau Falter« oder abgrundtief ironisch wie »Lass dir Zeit!«. Die Zugabe lieferten Maybebob und die Chöre zusammen mit dem Abschlusslied »Ade

zur guten Nacht« und ganz zum Schluss schlug auch das Herz jedes Pfälzers im Saal noch höher, als Maybebob ganz unplugged vom Blatt das »Pfälzer Lied« sang.

Außergewöhnliche Chorreise nach Sardinien

Unter dem Motto »Komm ein bisschen mit nach Italien« machte sich ein sehr kleines Chorgrüppchen am 30. April auf die lange Reise per Auto und Fähre auf die italienische Mittelmeerinsel Sardinien, um am Internationalen Chorfest von Sardinien teilzunehmen. Nur insgesamt 4 Chöre aus Europa hatten sich zu diesem Chorfest angemeldet.

Am ersten Tag des Festivals gab es ein Chorkonzert in der Gemeindehalle von »Domusnovas«, bei dem sich das Büttner-Chörchen, bestehend aus Siglinde Steinbrecher, Irmgard Mildenerger, Hermann Rössger und Chordirektor Andreas Büttner, erstmals dem italienischen Publikum vorstellte. Mit den 4 Liedern »Komm ein bisschen mit nach Italien«, »Bella bella Donna«, »Caprifischer« und »Italienischer Salat« bot man dem Publikum die Deutsch-Italienische Freundschaft an, die mit viel Applaus und Bravorufen angenommen wurde.

Am zweiten Tag gab es einen Empfang beim Bürgermeister von Iglesias und abends ein Konzert in der Bonifaziuskirche von CARBONIA. Dabei sangen die vier Choristen unter anderem den Kanon »Wo zwei oder drei in meinem Namen

Ein beeindruckendes Schlussbild vom Konzert der sechs Chöre des Kreis-Chorverbandes Germersheim mit der A-cappella-Gruppe Maybebob. (Freundlich überlassen von Sandra Jacques)

